

SIGA25 – Die Vielfalt der regionalen Lehrbetriebe entdecken

Ein Fokus der Gewerbeausstellung liegt in diesem Jahr auf der Lehrlingsgewinnung. Dazu findet am Samstag, 4. Oktober von 10 bis 11 Uhr ein exklusiver Lehrstellen-Schülerrundgang statt. Der Rundgang widmet sich den Lehrberufen der Handwerks- und Gewerbebetriebe sowie Dienstleistungsunternehmen in der Region.

Der Fachkräftemangel beschäftigt zurzeit viele Branchen, darum ist es dem OK der SIGA25 ein Anliegen, den Lehrberufen der regionalen Firmen eine Plattform zu bieten. Schülerinnen und Schüler sowie Eltern sind herzlich eingeladen, am kostenlosen, rund



Die roten «L»-Kleber kennzeichnen Ausbildungsbetriebe. Hier erhalten interessierte Besucherinnen und Besucher Auskunft über die entsprechenden Lehrberufe.

Foto: SIGA19

einstündigen Ausbildungs-Spezialrundgang teilzunehmen. Anschliessend bietet sich die

Gelegenheit zu Gesprächen mit Lernenden, Ausbildnern und Firmenvertretern.

Grosse Vielfalt an Lehrstellen

Die Betriebe in Sins und Umgebung bieten Lehrstellen für rund 40 verschiedene Berufsbilder an. Von Automobil-Fachmann/-frau über Fachfrau/-mann Betreuung bis hin zum Zimmermann/Zimmerin – eine bunte Palette an Ausbildungsmöglichkeiten findet sich im Einzugsgebiet des Gewerbevereins Sins und Umgebung. Ausstellerinnen und Aussteller werden ihre Lehrberufe vorstellen und interessierten Jugendlichen Einblicke in verschiedene Berufsfelder ermöglichen. Eine ideale Gelegenheit, regionale Lehrbetriebe zu entdecken und sich mit Lernenden, Ausbildnern und Firmenvertretern auszutauschen.

«L» kennzeichnet Ausbildungsbetriebe Die Ausstellerinnen und Aussteller, die Lehr-

betriebe sowie Schnupperlehren anbieten, werden mit einem roten «L»-Kleber gekennzeichnet sein. Jugendliche sowie Eltern können direkt vor Ort Fragen stellen und Kontakte knüpfen. Die persönlichen Erstgespräche sind eine wertvolle Gelegenheit für beide Seiten. Auch im darauffolgenden Bewerbungsprozess können die Gespräche als Inspiration und Aufhänger dienen.

Zusammenarbeit mit Schulen und Gemeinde

Der Gewerbeverein Sins und Umgebung arbeitet in Bezug auf die Lehrstellensuche eng mit der Gemeinde Sins und der Schule Sins zusammen. Gemeinsam soll das Lehrstellenangebot der ansässigen Firmen stärker bekannt gemacht, die Lehrstellensuche vereinfacht und die Betriebe der Region mit Schülerinnen und Schüler aus der Region verknüpft werden. www.sigasins.ch und www.gewerbe-sins.ch/lehrstellen

STV Sins – Von Rebensaft bis Gipfelwein

Der diesjährige Vereinsausflug des STV Sins begann bereits mit einer kleinen Anekdote: Kaum gestartet, musste ein Glas Wein am Boden daran glauben – das erste Opfer des Wochenendes – das erste Opfer des Wochenendes war also nicht ein Turner, sondern der Rebensaft.

Von Sins aus ging es mit dem Zug nach Sisikon, wo die Wanderung am Urnersee entlang startete. Der Weg führte durch eine beeindruckende Landschaft mit Blick auf den tiefblauen See, vorbei an Flüelen bis nach Attinghausen. Unterwegs hörte die Gruppe die Geschichte von Wilhelm Tell, die hier am Vierwaldstättersee lebendig wird. Besonders eindrücklich war auch der «Weg der Schweiz», wo das feine Glockenspiel die Wanderer begleitete.

Zur Unterhaltung zwischendurch sorgten spontane Einlagen: Saltos wurden vorgezeigt, Frösche geküsst und Lieder angestimmt – der STV Sins weiss, wie man die Stimmung hochhält.

In Attinghausen brachte das «Gondeli» die Gruppe hinauf ins Brüsti. Nach einem langen, aber stimmungsvollen Tag wartete die Übernachtung auf der Alp Catrina. Dort trafen die Turner sogar auf einige ehemalige Vereinsmitglieder, was für viele herzliche Begegnungen sorgte. Die Stimmung war hervorragend: laute Stimmen, fröhliches Gelächter und geselliges Beisammensein prägten den Abend.

Am nächsten Morgen zeigte sich die Natur von ihrer schönsten Seite: Ein nebliger, mystischer Morgen begleitete das leckere Frühstück. Gestärkt wanderte die Gruppe weiter bis zum Gipfel, wo als Belohnung ein Gipfelwein nicht fehlen durfte.

Schliesslich ging es mit ebenso guter Laune zurück ins Tal und per Zug heimwärts nach Sins. Die super Stimmung hielt bis zum letzten Moment. Ein Ausflug, der sicher allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Für den STV Sins: Alisha Beier

Männerriege Sins auf Reisen

Am Samstag, 13. September starteten 14 Männerriegler zur zweitägigen Vereinsreise. Um 7.30 Uhr fuhren wir von Sins mit dem Zug resp. der Luftseilbahn bis auf die Fiescheralp. Nach einer ersten kurzen Wanderstrecke gönnten wir uns in der «Bättmerhitta» ein feines Mittagessen bei angenehmem Sonnenschein. Anschliessend wanderte die sportliche Gruppe via Bettmersee und Moosfluh zur Hohfluh, während die gemütlichere Gruppe teilweise die Bergbahnen benutzte. Von der Bergstation Hohfluh wanderten wir dann alle gemeinsam zur Villa Casel auf die Riederfurka, wo wir kurz vor 18 Uhr ankamen. Bei einem feinen Nachtessen verbrachten wir einen sehr geselligen Abend in der historisch interessanten Unterkunft, welche um 1900 im viktorianischen Stil erbaut wurde und uns eine sehr angenehme Übernachtung bot.

Am Sonntagmorgen wurden wir dann von dichtem Nebel begrüsst, wel-

cher sich erst kurz nach dem Mittag auflöste. Dies hinderte uns nicht daran, unsere Wanderung wieder aufzunehmen und dank dem Nebel eine mystische Wanderung durch den Arven- und Lärchenwald bis hoch zur Bergstation Moosfluh zu erleben. Im Nebel trafen wir auch auf zwei, drei Gämsen, welche sich nur wenige Meter neben uns bewegten. Es war nicht klar, wer jetzt mehr überrascht war von dieser schönen Begegnung. Nach dem Abstieg auf die Riederalp und einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen bei Walti und Nicole zogen wir gut gestärkt weiter zur Bettmeralp, wo wir dann mit der Bahn aufs Bettmerhorn fuhren, das Mittagessen und eine tolle Aussicht genossen. Anschliessend machten wir uns auf den Heimweg und erreichten Sins am Sonntag wieder kurz vor 19 Uhr. Ein ganz grosses Dankeschön gehört unserem Reiseleiter Walter Demut für die top organisierte Vereinsreise.

Für die Männerriege: Daniel Nägeli



Die Turnerinnen und Turner bei Tell in Altdorf.

Foto: zVg



Mystische Morgenstimmung auf der Riederfurka.

Foto: zVg